Literaturabend Altendorf, 17. August 2023

«Das grüne Seidentuch»

Eine Schweizer Familiensaga

Marcella Maier

St. Moritz 2005

Marcella Hadwiga Maier-Kühne

28.12.1920	Geburt in St. Moritz als zweitälteste Tochter von Diethelm (von St. Gallen) und Nina Kühne-Roedel Geschwister Anita (1919) und Raeto (1922)
	Der Vater arbeitet beim Kurverein (wie Nina), dann bei einer Baufirma und beim Bobclub Celerina. 1937 übernimmt Nina mit ihrer Mutter Maria eine Pension an der Hauptstrasse.
1937	Handelsdiplom, dann Au-Pair in Genf
1939	Klosterschule in Sondrio, Veltlin, anschliessend Mithilfe in der elterlichen Pension
1944	Anstellung im Kurverein St. Moritz
1947	Hochzeit mit Duri Maier († 1979), der einen eigenen Schreinereibetrieb aufbaut
1948-1957	Geburt von Tina (später Tesfay), Corina (später Huber), Seraina (später Bolt) und Flurina Daneben Tätigkeit als Korrespondentin («Bündner Zeitung»), Übersetzerin und Publizistin
1972	Erste Frau im Gemeinderat von St. Moritz
1970er-Jahre	Die Arbeit als Journalistin und Publizistin/Autorin sowie Kulturförderin (Stiftung Mili Weber) wird zum Vollamt
1983-1989	Mitglied des Bünder Grossen Rates (für die FDP)
2005	Publikation der Familiensaga «Das grüne Seidentuch» im Montabella Verlag; Kulturpreis St. Moritz
25.7.2018	Marcella Maier stirbt mit 97 Jahren

gettyimages
ullstein bild Dtl.
1174132232

Stammbaum

1797-1877 Alma ∞ Giovanni

1831-1913 Lisabetta ∞ Plasch

1867-1957 Maria Gianin ∞ Padruot

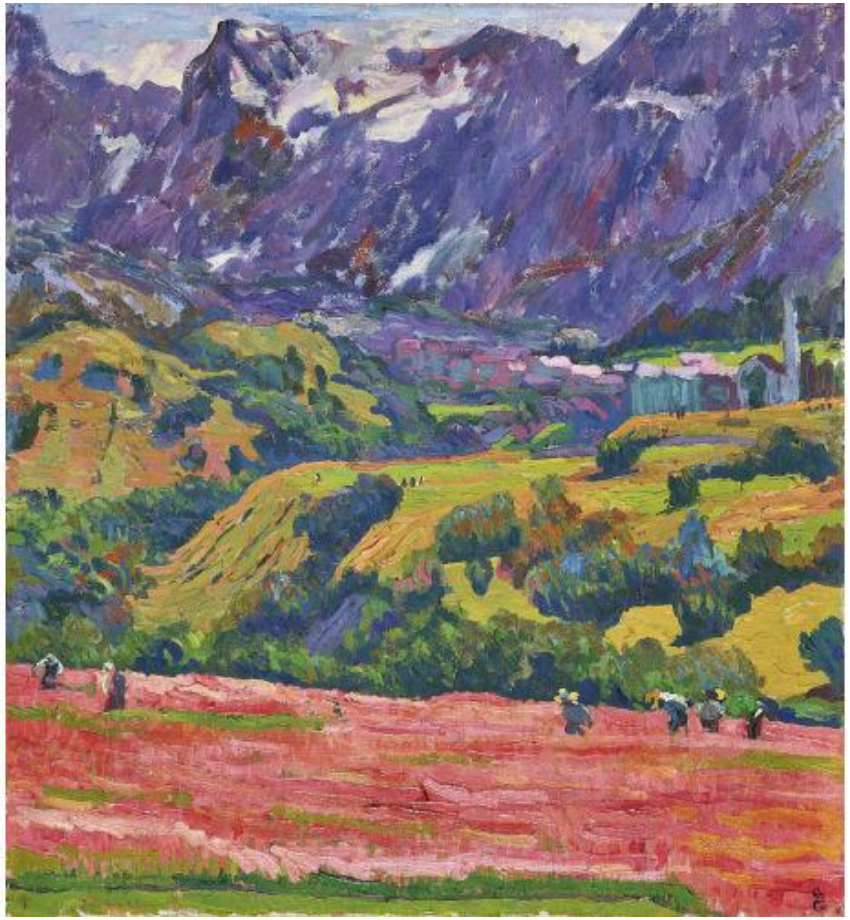
1890-1975 Nina Rudolf ∞ Diethelm

Anita

1920-2018 Marcella Raeto ∞ Duri

Tina
Corina
Seraina
Flurina

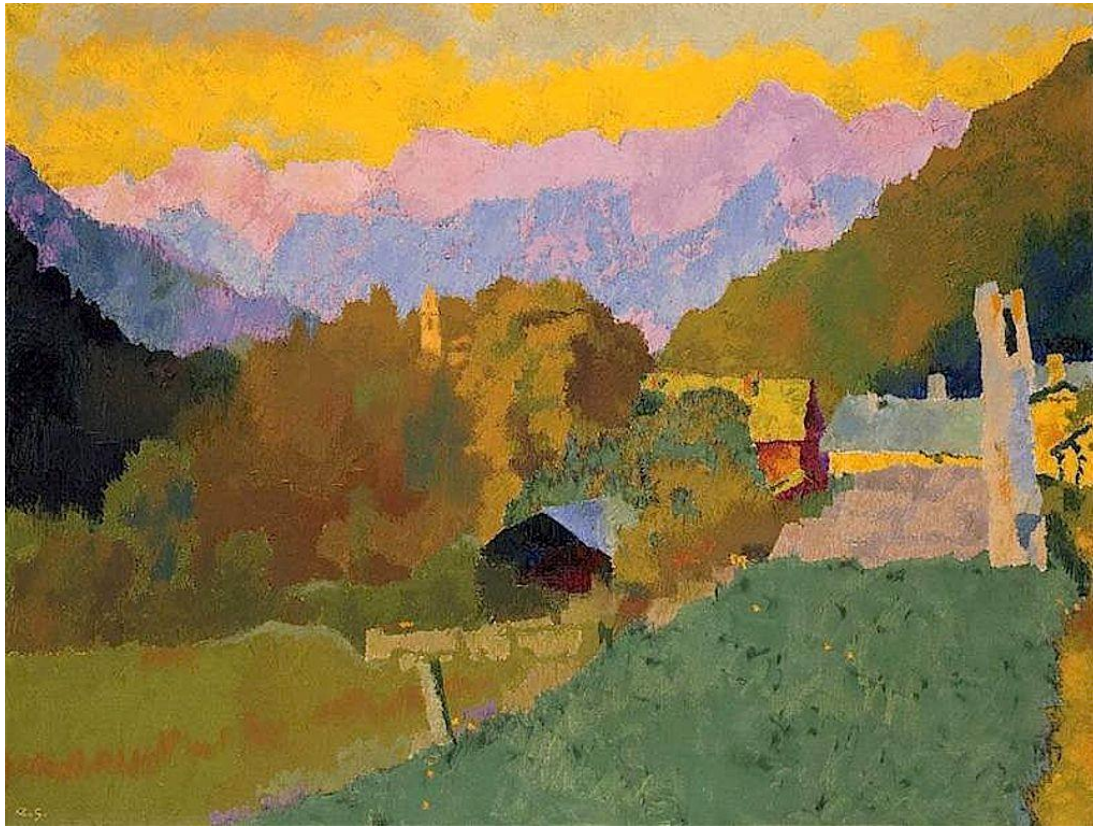
Alma in Bondo (1810 – 1836)



Borgonovo, Bild von Giovanni Giacometti

- Taglöhnerin in Bondo im Sattlergeschäft von Corrado und Clementina
- Heirat mit Giovanni aus Siena
- Giovanni stirbt 10 Monate nach Lisabettas Geburt.
- Untermieter Don Gerolamo (kath. Priester) reist ab nach zwei Jahren.
- Er hinterlässt das Spinnrad und das grüne Seidentuch.
- Verkauf von gesponnenem Wollgarn
- Hungerwinter 1835/1836 (Kastanienvorräte verbraucht)

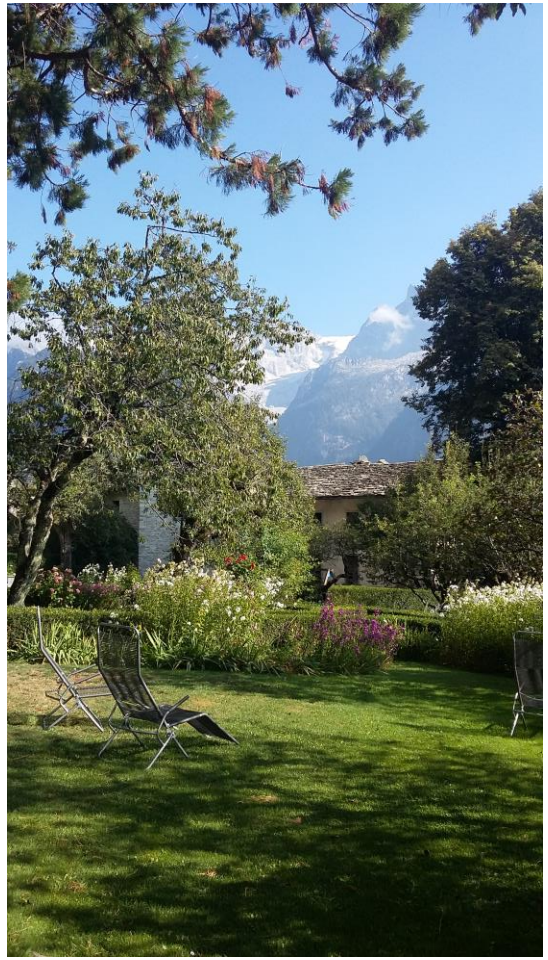
Alma in Soglio (1836-1877)



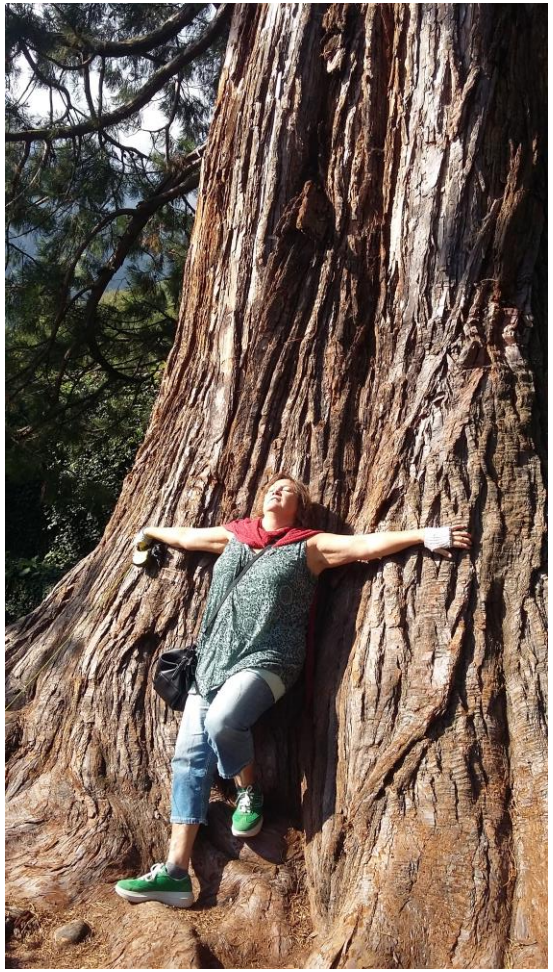
Soglio, Bild von Augusto Giacometti

- Krämer Gaudenzio in Promotogno vermittelt Stelle bei der Signora Anna im Palazzo (Casa Battista) in Soglio (Anna Elisabeth von Salis-Soglio, 1778-1852), für die Sommermonate.
- Zusammenarbeit mit der alten Magd Caterina
- Pflege der Mutter von Vetter Giuliano (Nachtwache); im Winter am Spinnrad
- Lisabetta übernimmt für einige Wochen die Pflege der kranken Frau von Giuliano.

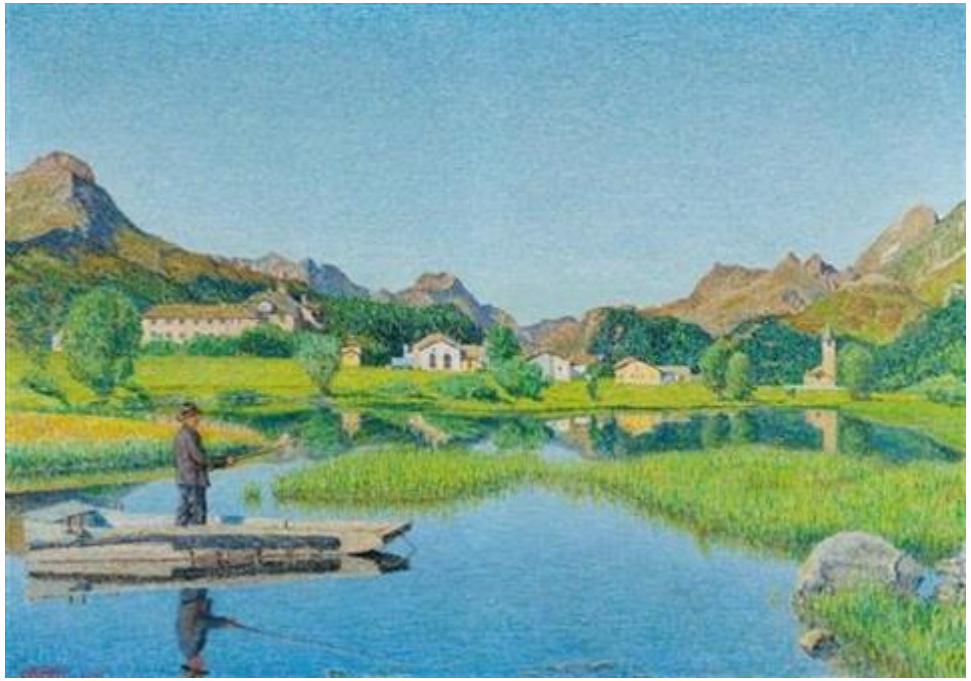
Alma in Soglio (1836-1877)



Mammutbäume im Garten des Palazzo



Lisabetta in Sils-Maria, Teil 1 (1846-1871)



Sils-Baselgia, Bild von Gottardo Segantini

- Magd bei Sar Pol und seiner Frau Duonna Berta in Sils-Maria
- 1865: Heiratet mit 34 Jahren den katholischen Plasch aus Tinizong, mit dem sie seit fast 20 Jahren bei Sar Pol zusammengearbeitet hat. Dieser wird neu Ruttner am Julierpass.
- Lisabetta arbeitet neu in der «Pension Viola» von Sar Pol.
- 1867 Geburt der Tochter Maria, 1870 von Gianin

Lisabetta in der Mühle als Furnera (1871-1895)

Sils-Maria um 1860, Zeichnung Giovanni Giacometti

- Lisbetta wird Dorfbäckerin (Furnera).
- Die Familie zieht in die Mühle oberhalb des Dorfes.
- Nach wenigen Jahren Familienglück stirbt Plasch an einer Lungenentzündung.
- Fast-Katastrophe der Kinder im Schneesturm (S. 77 ff.); Alma nimmt sie zwei Sommer lang zu sich nach Soglio.
- Alma stirbt 1877 80-jährig.
- Maria tritt eine Stelle an im «Wilden Mann» in Silvaplana, Gian vier Jahre später als Zuckerbäcker in Rouen (F), als 14-Jähriger!

Sils-Maria um 1860

Schule von Sils 1863

Maria in Silvaplana – Teil 1 (1881-1894)

Ferdinand Hodler: Der Silvaplaner See

- Strenge Arbeit im «Wilden Mann» bei Duonna Anna-Barbla
- 1886: Padruot Roedel von Zuoz kauft die Gemeindesäge von Silvaplana und die Wasserrechte für 11’000 Franken. Ziel: Produktion von Elektrizität.
- 1888 Heirat von Maria und Padruot
- Padruot wird im Nebenamt Mesmer, Maria besorgt aber den Kirchendienst. Sie wohnen im Pfarrhaus.
- 1890 Geburt von Marianna (Nina)
- 1893 Konkurs von Padruotts Elektrizitätswerk – Flucht nach Italien
- 1894 Sehr schwere Geburt von Rudolf

Maria als Hebamme (1895-1915)

Semyon Kozhin: Celerina (2006)

- Hebammen-Kurs in Chur auf Geheiss von Dr. Bernhard
- Erfolgreiche erste Geburtsbegleitung im Hotel Engadinerhof in St. Moritz
- Mutter Lisabetta zieht nach Silvaplana und betreut die Kinder
- 1897 Umzug nach Celerina in das Nebenhaus von drei Schwestern
- Zusätzlich zur Funktion als Hebamme weiterhin Taglohn-Arbeiten als Wäscherin und Putzfrau
- Padruot kehrt krank aus Italien zurück.

Nina beim Kurverein (1905-1919)

Wilhelm F. Burger: Werbeplakat

- Nach der Sekundarschule findet Nina eine Stelle beim Kurverein Oberengadin
- Aufschwung des Tourismus im Engadin – Bau der Rhätischen Bahn von Chur nach St. Moritz
- Viermonatiger Sprachaufenthalt in Florenz bei Onkel Gian
- Vater Padruot ersteigert mittellos das Haus von Sar Carlo in Celerina – Aufbau einer kleinen Pension.
- Nina und Diethelm kommen sich näher.
- Nach dem Konkurs der Elektroboote muss Nina die Eltern wieder finanziell unterstützen.
- 1913: Grossmutter Lisabetta stirbt.

Erster Weltkrieg (1914-1918)

Giovanni Segantini: Mittag in den Alpen

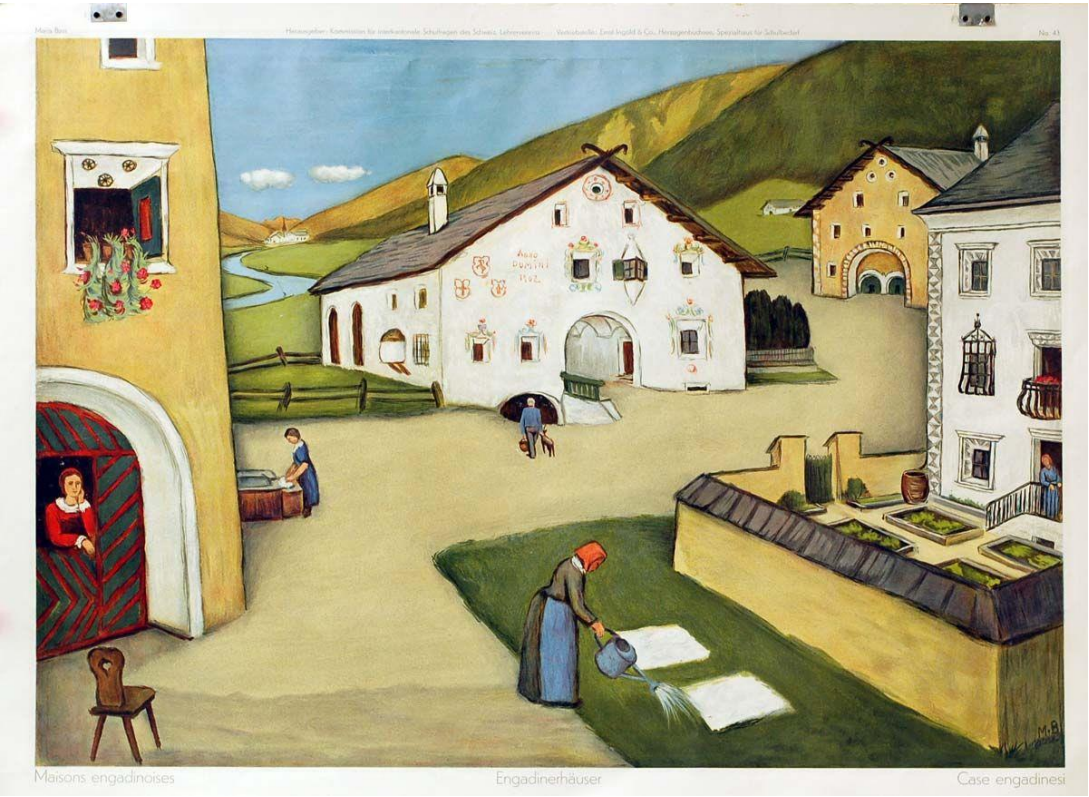
- August 1914: Ausbruch des 1. Weltkrieges – die Gäste reisen ab, das Büro des Kurvereins bleibt offen.
- Vor dem Einrücken in den Aktivdienst macht Diethelm einen Heiratsantrag.
- Nina darf Diethelms Wohnung in St. Moritz benützen.
- Maria beherbergt Touristen und gibt Amt als Hebamme auf
- 1917 stirbt Padruot 70-jährig an Krebs
- 1918 Nach Kriegsende heiraten Nina und Diethelm, der Kindersegen lässt nicht auf sich warten. Umzug in eine grössere Wohnung in St. Moritz («Haus am Bach»).

Schwierige Zwischenkriegsjahre (1919-1938)

Anton Christoffel: Werbeplakat

- Langsame Erholung nach dem Krieg
- Diethelm wechselt zu einer Baufirma.
- Wirtschaftliches Auf und Ab: Auf dank Olympia 1928, Ab nach dem Börsencrash 1929
- Diethelm wird arbeitslos. Nach kurzer Zeit erhält er ein Angebot vom Bobclub. Alle helfen mit.
- Umzug in eine grosse Wohnung in der Dorfmitte. Beherbergung von drei Gästen.
- Anita und Marcella machen das Handelsdiplom in St. Moritz und gehen als Au-Pair nach Genf.
- Kurz darauf Miete einer Pension an der Hauptstrasse (30 Kostgänger!) – es geht aufwärts!

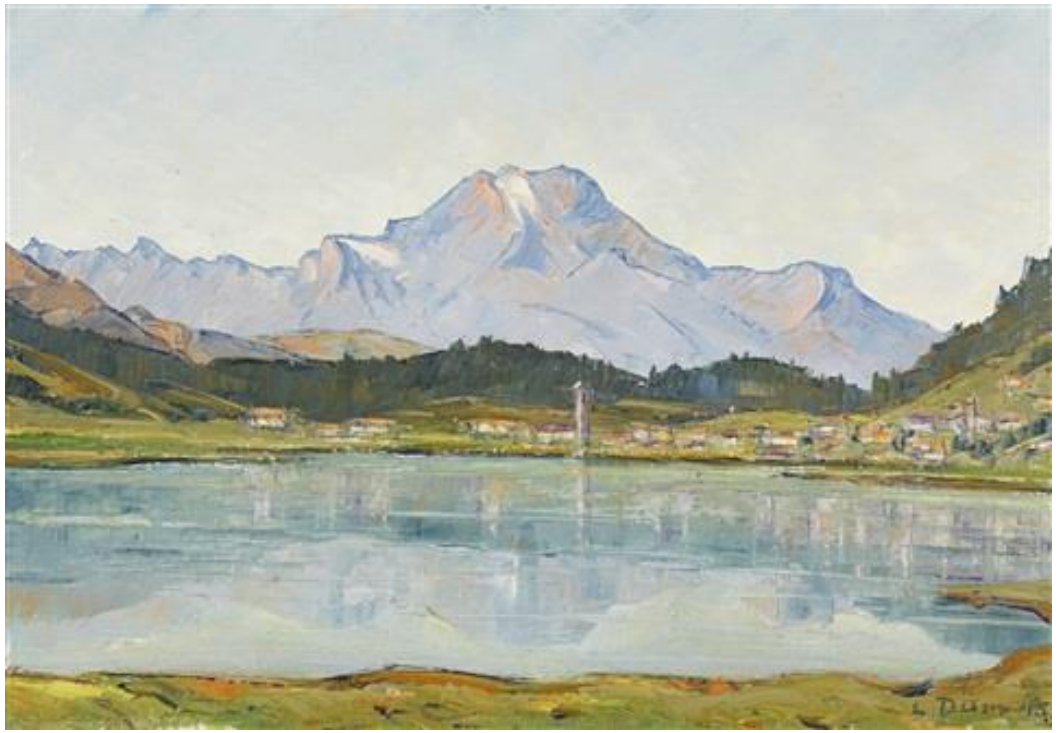
Nochmals ein Weltkrieg (1939-1945)



Maria Bass: Engadiner Häuser (1944)

- Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges stellt alles wieder infrage. Marcella muss den Sprachaufenthalt in Soglio abbrechen.
- Sie hilft aus in einem Hotel in Davos, ein zunehmend resignierter Diethelm (65) wird Hilfskraft in der Flugauswertungszentrale der Armee. Die Familie muss mit wenig auskommen.
- Flüchtlinge kommen über die Grenze.
- Noch vor Kriegsende erhält Marcella eine Anstellung im Kurverein.
- Diethelm (73) stirbt kurz nach der Heirat von Marcella und Duri an Krebs. Auch bei Nina wird Krebs diagnostiziert, wird aber geheilt.

Endlich Glück und bescheidener Wohlstand (1946-1975)



Louis Dürr: Sankt Moritzer See und Piz Margna

- Nach der Geburt von Tina und Corina zieht die Familie Maier in die «Chesa Spelma» in Sankt Moritz.
- Die über 80-jährige «Tatta» Maria folgt nach.
- Duri und Marcella können die Chesa Spelma kaufen und eine eigene Schreinerei einrichten.
- Nina gibt die Pension auf und zieht später ebenfalls in die Chesa Spelma.
- Kurz darauf stirbt die 90-jährige Urgrossmutter Maria im Spital Samedan.
- Nina verlebt bis zu ihrem Tod 1975 mit 85 noch eine schöne Zeit mit ihren Enkeln und beim Lesen und Schreiben.

Notizen zu Form und Stil

Giovanni Giacometti: Engadiner See (1906)

- «Oral history», mündliche Überlieferung
- Vorstellung des Erlebten als Dichtung in einem anderen Sinn (Hans Saner)
- Wechsel zwischen Nahaufnahme und grosser Übersicht (auch zeitlich)
- Allwissende Erzählerin, sogar als sie sich selbst beschreibt
- Positives Menschenbild, (fast) alle sind hilfsbereit
- Aussensicht, kaum Reflexion oder innere Monologe
- Viel Wissensvermittlung an die Leser über Dialoge
- Gepflegte, leicht verständliche Sprache, manchmal an einen Schulaufsatz erinnernd
- Einige eindrückliche Naturbeschreibungen (z.B. S. 20)

Diskussion

Giovanni Giacometti: Engadiner Landschaft

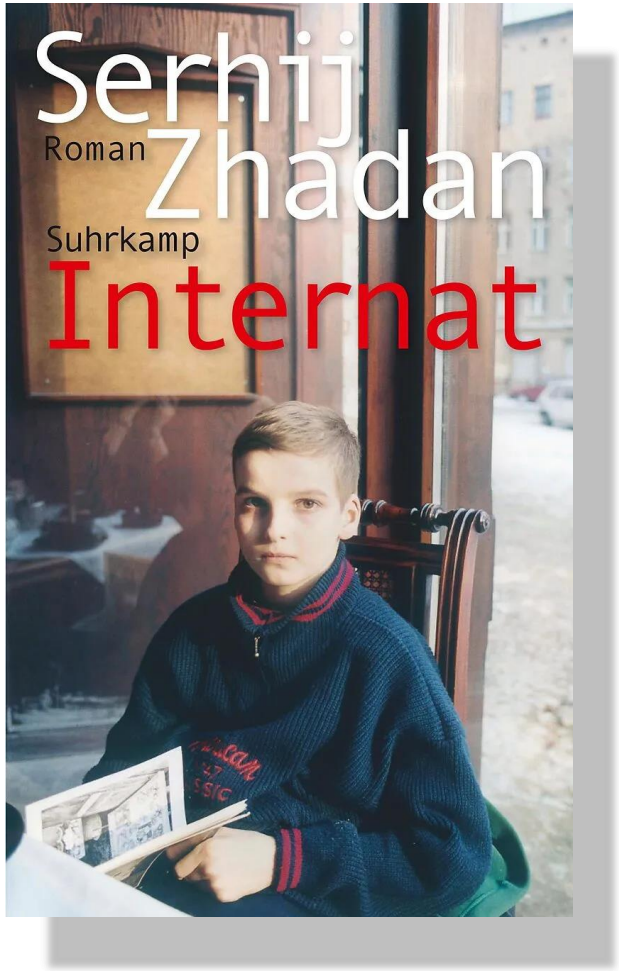
- 24 Auflagen seit 2008, «Bestseller»
- Worauf gründet der anhaltende Erfolg dieser Erzählung?
- Soll man das Buch empfehlen? Wem?
- Was hat besonders gefallen?
- Was erscheint zu romantisierend?

Szenische Aufführung in Sils-Maria 2014

Marcella Maier mit der Schauspielerin Sarah Magdalena Huisman

Trailer (8:20 min): *Das grüne Seidentuch*

Literaturabend vom 30. November 2023



- Ukrainischer Autor aus Luhansk
- Friedenspreis des deutschen Buchhandels 2022
- Roman aus 2018
- Spielt während dem Krieg im Donbass 2014
- Lehrer Pascha rettet seinen 13-jährigen Neffen Sascha
- Atemloses Lebensgefahr-Stakkato